

Resonante Musikbeziehungen

Beziehung zu Musik

- Inwiefern beschäftige ich mich mit der Machart und dem Kontext einer Musik?
- Inwiefern gehe ich explorativ und improvisatorisch mit der Spielidee/Musik um?

Beziehung mit Musik

- Wie erlebe ich beim Musizieren und in der Konzertsituation eine besondere Verbundenheit und Gemeinschaft mit anderen?
- Wie kommuniziere und interagiere ich mit Musik?

Beziehung in Musik

- Inwiefern erlebe ich Musik auf immersive Weise und fühle mich in ihr aufgehoben?
- Inwiefern erlebe ich im Umgang mit Musik eine Verbundenheit mit dem Leben und dem Universum in einem holistischen Sinn?

Selbstbeziehung durch Musik

- Inwiefern setze ich mich im Umgang mit Musik mit mir selbst auseinander und erfahre mich dabei auf besondere und neue Weise?
- Inwiefern inspiriert mich der Umgang mit Musik zu neuen Ideen und Praktiken?

Begünstigende Impulse

Spielidee

- Wer spielt was?
- Welche künstlerische Intention und gesellschaftliche Dringlichkeit beinhaltet die Spielidee?
- Was steht auf dem Spiel?

Spielkonzept

- Wie wird gespielt? Wie wird die Spielidee umgesetzt?
- Inwiefern beinhaltet das Spielkonzept mögliche Überraschungen?
- Wie ermöglicht das Spielkonzept Kreativität?
- Wie begünstigt das Spielkonzept Begegnungen und Austausch?
- Inwiefern ermöglicht das Spielkonzept einen Perspektivenwechsel?
- Inwiefern ist das Vorgehen ressourcenorientiert?

Zeitlichkeit

- Welchen zeitlichen und energetischen Verlauf hat die Konzertsituation? Wo finden sich besonders dichte Phasen? In welchen Passagen ist eine Co-Präsenz mit einer zirkulierenden Energie zu vermuten?
- Wie werden der Beginn, Übergänge, Akzente, Höhepunkte, etwaige Pausen und Abschlüsse gestaltet? Inwiefern spielen Zeitpunkt und Dauer der Konzertsituation eine Rolle?
- Gibt es Rituale? Wie können diese als sinnvoll und sinnlich erlebt werden? Sollen die Rituale verändert oder neue Rituale geschaffen werden?

Körperlichkeit

- Inwiefern werden Situationen geschaffen, in denen sich alle Beteiligten körperlich wohl und inspiriert fühlen und auch gestaltend partizipieren können?
- Inwiefern werden Körper nicht nur als ausführendes Medium, sondern auch in ihrer Sinnlichkeit und Aussage wahrgenommen?
- Werden Situationen der Nähe geschaffen (unter Berücksichtigung der körperlich-psychischen Unversehrtheit der Beteiligten)?

Räumlichkeit

- Welche Gestaltungsmöglichkeiten bietet der Raum?
- Welche Atmosphären, Aussagen, Aufforderungen und Ordnungen bringt der Raum hervor?
- Welche Materialität weist der Raum auf und wie wird mit ihr umgegangen?
- Welche Lautlichkeit bietet der Raum und wie wird mit ihr umgegangen?
- Inwiefern wird mit dem künstlerischen Mittel der Reduktion gearbeitet?

Risiko, Widerstand

- Welche Risiken beinhaltet das Vorhaben? Was passiert, wenn das Risiko vergrößert oder verkleinert wird?
- Welche Widerstände zeigen sich und wie wird damit umgegangen?
- Inwiefern lassen die Spielidee und das Spielkonzept andere Stimmen und Perspektiven zu und wie wird damit umgegangen?

Grundierende Prinzipien

Mediopassivität, Medioordination, Mediokonjunktivität

- Inwiefern zeigen sich Situationen, in denen sich die Beteiligten gleichzeitig aktiv und passiv verhalten, sich gegenseitig zuhören und antworten?